
Der Flughafen Bern nimmt mit Bedauern Kenntnis von der Betriebseinstellung der SkyWork Airlines, hat Massnahmen vorbereitet und steht in Kontakt mit Fluggesellschaften

Belp, den 30. August 2018 – Der Flughafen Bern bedauert die Betriebseinstellung von SkyWork Airlines. Er hat für diesen Fall Szenarien vorbereitet. Deren Umsetzung ist abhängig von den Ergebnissen der Gespräche mit den jeweiligen Fluggesellschaften.

Öffentlicher Luftverkehr dank privaten Investments bei SkyWork Airlines

Mit einem breiten Streckennetz und steigenden Passagierzahlen konnte der Luftverkehr von und nach Bern in den letzten Jahren stetig entwickelt werden. Die Berner Fluggesellschaft SkyWork Airlines hat dazu einen wesentlichen Beitrag geleistet. Obwohl der Linienverkehr in erster Linie positive volkswirtschaftlich Effekte generiert, lagen das Investment und das unternehmerische Risiko in privater Hand. Der Flughafen Bern, der seinen Hauptkunden während Jahren, wo immer möglich, unterstützt hat, bedauert die Betriebseinstellung sehr. Er dankt den Investoren, dem Management und allen Mitarbeitenden für ihr Engagement.

Betroffene Passagiere

Für betroffene Passagiere hat das BAZL eine Hotline eingerichtet. Der Flughafen Bern versucht vor Ort die betroffenen Passagiere der SkyWork Airlines zu unterstützen. Er offeriert den sich am Flughafen einfindenden Fluggästen bei Bedarf einen kostenlosen Transfer zum Bahnhof Bern. Unsere Mitarbeitenden versuchen zudem alternative Reisemöglichkeiten aufzuzeigen und bei Reservationen behilflich zu sein. Passagieren der SkyWork Airlines wird empfohlen, nicht am Flughafen zu erscheinen und sofort ihre Buchungsstelle zu kontaktieren.

Sommerflugbetrieb 2018 mit Helvetic Airways

Der Sommerflugbetrieb von Helvetic Airways nach Calvi, Heraklion, Jerez, Kos, Olbia, Palma de Mallorca und Rhodos findet unverändert statt. In Zusammenarbeit mit diversen Reiseveranstaltern wie Aaretal Reisen, Belpmoos Reisen, Hotelplan Suisse, Rhomberg Reisen, TUI Suisse und Universal Reisen werden zahlreiche Feriendestinationen bedient.

Massnahmen beim Flughafen

Die Betriebseinstellung der SkyWork Airlines führt kurzfristig zu einem Wegfall der Linienflüge und verursacht beim Flughafen einen erheblichen Umsatzrück-

gang. Die Existenz des Flughafens ist jedoch nicht unmittelbar gefährdet. Verwaltungsrat und operative Leitung haben für diesen Fall Szenarien erarbeitet, deren Umsetzung von den Ergebnissen der Akquisitionsbestrebungen abhängt.

Gespräche mit Fluggesellschaften

Dass die Nachfrage nach einem Angebot von Linien- und Charterstrecken vorhanden ist, haben die letzten Jahre gezeigt. Im Einzugsgebiet des Flughafens leben rund 3 Mio. Einwohner und wirken rund 4'000 Unternehmen, wobei das jährliche Passagieraufkommen schon knapp 300'000 Fluggäste erreichte. Der Flughafen hat die Akquisitionsbestrebungen bei Fluggesellschaften intensiviert, um möglichst zeitnah die nachfragestärksten Destinationen im Streckennetz ab und nach Bern erhalten zu können. Dabei ist er auf die aktive Mitwirkung aus der Wirtschaft und dem Tourismus angewiesen.

*Für weitere Medienauskünfte kontaktieren Sie bitte:
Mathias Gantenbein, CEO, Tel. 031 960 21 76*